

Arbeitstagung der Schweizer Archivare in Basel : 21. Juni 1961

Autor(en): **Boner, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare =
Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **14 (1962)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sempach und ihrem erwürdigen Rathaus mit seinen nach weiter Irrfahrt wieder an den alten Standort zurückgekehrten Wappenscheiben, darauf bei der Sempacher Schlachtkapelle. Auf Schloss Heidegg liess die Luzerner Regierung den schweizerischen Archivaren einen vorzüglichen, am Schlosshügel gewachsenen Tropfenkredenzen und durch den Mund von Erziehungsdirektor Dr. Hans Rogger freundliche Begrüssungsworte an sie richten. Nach dem Mittagessen im Gelfinger Landgasthof Sternen zu Füssen der Heidegg führte Prof. Bösch, der hingebende Betreuer des Schlosses, die Teilnehmer durch dessen Räume und das darin untergebrachte Jagdmuseum. In Beromünster besichtigten die einen noch das Heimatmuseum im Schloss, die anderen die Stiftskirche und den Stiftsschatz. Mit herzlichem Dank an die Organisatoren der gelungenen Tagung 1961 im schönen Luzernbiet, Stiftsarchivar Prof. Anton Breitenmoser in Beromünster und Prof. Dr. Gottfried Bösch, beschloss der Präsident am späteren Nachmittag die Versammlung.

Georg Boner

Arbeitstagung der Schweizer Archivare in Basel

=====
21. Juni 1961

Gegen fünfunddreissig Archivare haben der Einladung zu dieser dem Thema "Papier" gewidmeten Tagung Folge geleistet. Niemand hatte den Besuch der durch unsere Basler Kollegen vorzüglich organisierten, aufschlussreichen Zusammenkunft zu bereuen. Herr Dr. W. Fr. Tschudin (Riehen), der Gründer und Betreuer des Schweizerischen Papiermuseums in Basel, war als

bester Sachkenner dazu berufen, über die Geschichte der Papiermacherei in ihren Hauptzügen zu orientieren. Er konnte seinen Vortrag in der Aula des Naturhistorischen Museums durch Dokumentarfilme des Papiermuseums illustrieren, die zeigten, wie heute noch Papyrus und Pergament hergestellt werden, dann namentlich, wie in Nepal, Tibet, China und Japan, auch in Italien und in der französischen Auvergne das Papier fabriziert wird; teilweise noch so, wie es schon im Mittelalter geschah. Anschliessend wurden unter Führung des Referenten die reichhaltige Papierhistorische Sammlung im Rollerhof und im Keller dieses Hauses die dort aufgerichteten Stampfwerke, Pressen und andere Einrichtungen der alten Papiermacherei besichtigt.

Beim ausgezeichneten Mittagessen, das in grosszügiger Weise von der Basler Firma Sandoz AG gestiftet worden war und im Zunfthaus zum Schlüssel eingenommen wurde, stattete der Präsident unserer Vereinigung, Dr. Bruno Meyer, Herrn Dr. Tschudin, der Stifterfirma und den Organisatoren der Tagung den verdienten Dank ab, ebenso dem Verlag Birkhäuser, der den Buchgaben der Firma Sandoz auf Anregung unseres Kollegen Dr. Paul Roth den von ihm verfassten stattlichen Band über die 500-Jahrfeier der Basler Universität beigelegt hatte. Der Präsident erinnerte an die noch zu lösende, dringende Aufgabe des Kulturgüterschutzes und betonte im Hinblick auf die Vorbereitungsarbeiten für die schweizerische Landesausstellung 1964 in Lausanne, dass dort auch die Archive gebührend zur Geltung kommen sollten. Worte der Begrüssung sprachen sodann Prof. Dr. Albert Bruckner als Basler Staatsarchivar und Dr. Pietro G. Sohrmann namens der Firma Sandoz. Nach der Rückkehr von der Mittagstafel hatten die Teilnehmer im Gebäude der papierhistorischen Sammlung Gelegenheit, sich selbst als Papierschöpfer zu betätigen.

Der Aktuar: Dr. G. Boner